

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

I. STUNDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgang					Summe	Lehrver- pflichtungs- gruppe
	I.	II.	III.	IV.	V.		
1. Religion	2	2	2	2	2	10	(III)
2. Sprache und Kommunikation							
2.1 Deutsch	3	3	3	2	3	14	(I)
2.2 Englisch ²	3	3	3	3	3	15	(I)
2.3 Zweite lebende Fremdsprache ^{2,3}	3	3	2	2	3	13	(I)
3. Wirtschaft							
3.1 Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft	0	0	2	2	3	7	III
3.2 Betriebswirtschaft und Projektmanagement ⁴	2	2	2	2	2	10	I
3.3 Rechnungswesen und Controlling ⁴	3	2	2	2	3	12	I
3.4 Recht	0	1	0	0	2	3	III
3.5 Angewandtes Informationsmanagement ⁴	2	2	2	2	1	9	II
4. Gesellschaft, Kunst und Kultur							
4.1 Geschichte und Politische Bildung	0	2	2	2	0	6	III
4.2 Psychologie und Philosophie	0	0	0	2	2	4	III
4.3 Musik, Bildnerische Erziehung und kreativer Ausdruck ⁵	2	2	2	2	2	10	IVa
5. Mathematik, Naturwissenschaften und Ernährung							
5.1 Angewandte Mathematik ⁶	2	2	2	2	2	10	(I)
5.2 Naturwissenschaften ⁷	2	2	3	2	2	11	III
5.3 Ernährung und Lebensmitteltechnologie	1	1	2	2	0	6	III
5.4 Meisterwerk Kulinarik	0	2	2	1	1	6	III
6. Gastronomie und Hotellerie⁴							
6.1 Küchen- und Restaurantmanagement	3	4	3	4	0	14	IVa
6.2 Betriebsorganisation (mit Übungen)	1	1	0	0	0	2	II
7. Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ^{4,8,9}	0	0	2	0	0	2	I
8. Bewegung und Sport	2	2	2	2	1	9	(IVa)
Wochenstundenzahl	31	36	38	36	32	173	
B. Verbindliche Übung							
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	0	0	2	III
Gesamtwochenstundenzahl	33	36	38	36	32	175	
C. Pflichtpraktikum							
3 Monate zwischen dem III. und IV. Jahrgang							
D. Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen¹⁰							
E. Förderunterricht¹⁰							

1 Die Stundentafel kann nach den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom abgeändert werden.

2 Im V. Jahrgang werden je 1 Wochenstunde Englisch und Zweite lebende Fremdsprache von den jeweiligen Lehrkräften mit dem Ziel der mehrsprachigen Kompetenzerweiterung gemeinsam unterrichtet.

3 In Amtsschriften ist in Klammern die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.

4 Mit Computerunterstützung.

5 Inklusive Gestaltung mit elektronischen Medien.

6 Mit Technologieunterstützung.

7 Biologie und Ökologie, Chemie, Physik. 8 Inklusive Service-Design